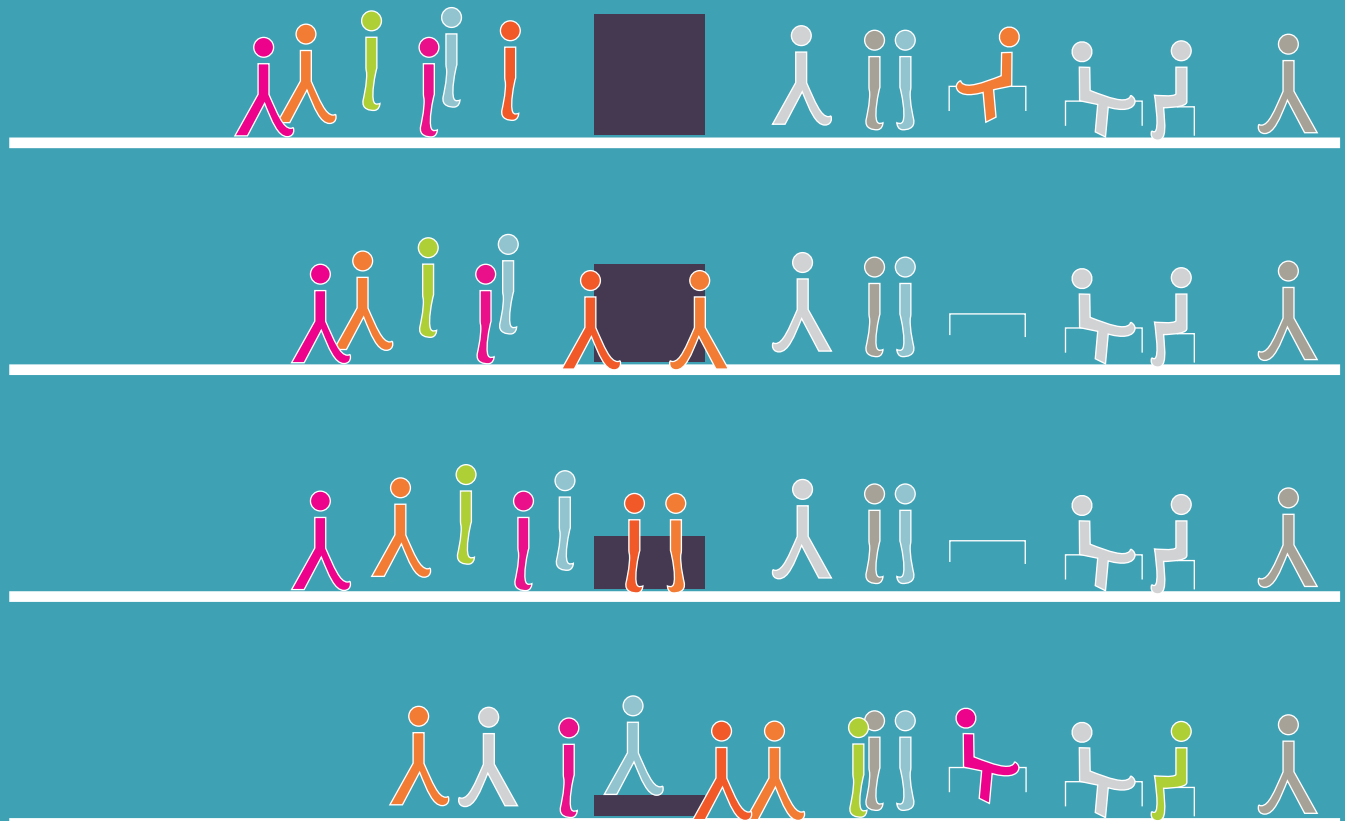


MOBILITY SCOUTS

ÄLTERE MENSCHEN
GESTALTEN EINE
ALTERNSGERECHTE
LEBENSWELT



WARUM IST EIN PROJEKT WIE „MOBILITÄTSCOUTS“ WICHTIG?



Im Jahr 2060 wird beinahe ein Drittel der europäischen Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein. Altern ist damit nicht ausschließlich ein individuelle, sondern zugleich auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Auf sie sollten wir rechtzeitig und in vielfältiger Weise vorbereitet sein. Ein besonders wichtiger Faktor ist die Möglichkeit der Partizipation: Die Teilnahme an unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens ist ein entscheidender Faktor für ein aktives, sinnerfülltes und gesundes Leben im Alter.

Eine altersfreundliche Gestaltung der öffentlichen Räume, d. h. eine barrierefreie und zugängliche Umgebung mit entsprechenden Angeboten an Diensten, bildet eine wesentliche Voraussetzung für Teilhabe. Öffentliche Behörden und Dienstleister sind einerseits hierfür verantwortlich und profitieren andererseits von einer umfassenden Bereitstellung ihrer Leistungen und dem barrierefreien Zugang zu öffentlichen Räumen für alle – auch für ältere Menschen und Verbraucher. Ältere Menschen, als Expertinnen und Experten ihrer persönlichen Lebenswelt, wissen am besten, wie Dienstleistungen und öffentliche Räume gestaltet und organisiert werden sollten. Sie wollen, dass ihre Stimmen gehört werden, ihre Erfahrungen anerkannt und ihre Fähigkeiten genutzt und gewürdigt werden.

WORUM GEHT ES?



Das **übergeordnete Ziel** des Projektes „MobilitätScouts“ ist es, ältere Männer und Frauen in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen und sie zu befähigen, an der Schaffung eines altersgerechten Umfelds als gleichberechtigte Partnerinnen und Partner zu partizipieren.

Der **Kerngedanke** des Projektes „MobilitätScouts“ ist es, Ältere zu befähigen, als verantwortliche Akteure in kommunalen Planungsprozessen und als „Agenten des Wandels“ ältere Bürgerinnen und Bürger, lokale Behörden und Dienstleistungsanbieter für eine altersgerechte Gestaltung der Lebenswelt zusammenzubringen.

WAS VERSTEHEN WIR UNTER DEM EINBEZUG IN KOMMUNALE PLANUNGS-PROZESSE?

Die Partnerinnen und Partner des Projekts „MobilitätScouts“ teilen die Überzeugung, dass ältere Männer und Frauen viel dazu beitragen können, um öffentliche Räume und Dienstleistungen barrierefreier und altersgerechter zu gestalten. Wir sind davon überzeugt, dass lokale Behörden und Dienstleister von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitieren und lernen können. Die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven ermöglicht es, innovative Lösungen zu finden.

„MobilitätScouts richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Ältere Männer und Frauen, die daran interessiert sind, sich als „MobilitätScouts“ zu engagieren und Kooperationen zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Behörden und Dienstleistern zu initiieren.
- Ältere Männer und Frauen, die daran interessiert sind, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und zu einer barrierefreien und altersgerechten Gestaltung ihrer Lebensumwelt beitragen wollen.
- Lokale Akteure, z. B. Kommunalbehörden, politische Entscheidungsträger, Unternehmen, Anbieter von Dienstleistungen, Vereine und Verbände, die daran interessiert sind, ältere Männer und Frauen zur Verbesserung ihrer Leistungen einzubeziehen.

Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Zunächst wird eine **Analyse** zum gegenwärtigen Stand des aktiven bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen in der Schaffung eines altersgerechten Umfelds in Europa vorgenommen.
- Danach folgen die **Ausarbeitung und Erprobung eines Trainingsprogramms**, mit dem ältere Männer und Frauen zu „MobilitätScouts“ ausgebildet werden, um Gemeinschaftsprojekte in ihrem Lebensumfeld zu initiieren.
- Für lokale Behörden wird ein **„Handbuch für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger“** mit praktischen Informationen zu einer altersgerechten Lebenswelt erarbeitet. Das **„Handbuch für Praktikerinnen und Praktiker“** dient Organisationen und Personen, die mit älteren Menschen zusammenarbeiten und daran interessiert sind, sie bei der Initiierung und Umsetzung eines gemeinschaftlichen Projektes zu unterstützen.
- Ein **Online-Trainingskurs** ermöglicht es interessierten Personen, in Regionen, in denen keine Schulungen angeboten werden, sich selbst als „MobilitätScouts“ auszubilden. Der Online-Trainingskurs bietet Lerneinheiten, Leitlinien für die praktische Umsetzung sowie Beschreibungen von bereits bestehenden Kooperationen.

FÜR WELCHE ZIELGRUPPEN IST DAS PROJEKT GEDACHT?



WIE WIRD DAS PROJEKT „MOBILITÄTSCOUTS“ UMGESETZT?



MOBILITY SCOUTS

ÄLTERE MENSCHEN
GESTALTEN EINE
ALTERNSGERECHTE
LEBENSWELT

WER SIND DIE INITIATOREN DES PROJEKTS „MOBILITÄTSCOUTS“?

queraum. kultur- und sozialforschung (Österreich)
ISIS Sozialforschung • Sozialplanung • Politikberatung
(Deutschland)
Lunaria (Italien)
OVN-NL Oudere Vrouwen Netwerk – Nederland
(Niederlande)
Seniors Initiatives Center (Litauen)
Darüber hinaus wird das Projekt von der
AGE Platform Europe unterstützt.

KONTAKT



Philipp Garrison und Dr. Karin Stiehr
ISIS Sozialforschung • Sozialplanung • Politikberatung
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069-2648650
garrison@isis-sozialforschung.de
stiehr@isis-sozialforschung.de
www.isis-sozialforschung.de



Magistrat der Stadt Hanau
Fachbereich 5 - Bildung, Soziale Dienste und Integration
Steinheimer Straße 1, 63450 Hanau
Karin.Dunkel@hanau.de
Seniorenbüro Hanau
Iris.Fuchs@hanau.de
Freiwilligenagentur Hanau

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE WWW.MOBILITY-SCOUTS.EU



Das Projekt wurde mit Unterstützung der europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt nur die Ansicht des Autors wieder, die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.